

AoR Hardtwald

Klima 7

Staatswald Distr 12, Abt 37

Aktennotiz

zur Versuchsflächenanlage Anfang Kw 14 2021 und Nachbesserung im Nov. 2021

1 Durchgeführte Arbeiten

- Nach Räumung der abgangigen Vfl. AbGr 19, Mulchen der Gesamtfläche
- Hohlspatenpflanzung Kw 14 2021, Verband 2 x 2 m
- Nachbesserung Felder 2 (Aze Mt. Ventoux) und 5 (Elsbeere) Anfang Nov. 2021
- Neupflanzung von Feld 4 (LZe Ermenek) mit AZe CAT 900 im Nov. 2021
- Flächenvermessung und Baumverteilungsplan
- Höhenmessung

2. Bestandesbeschreibung

Die Pflanzung wurde von vier Mitarbeitern der Firma „Silva“ gut durchgeführt. Die Qualität der Pflanzen war optisch gut, allerdings wurden alle Zedern-Herkunfte von AZe Mt. Vetoux und LZe Ermenek, aus der LPS Nagold mit Frost-trocknisschaden angeliefert. Dieser Schaden war bei der Pflanzenübernahme und der Pflanzung nicht zu erkennen, erst einige Wochen später fielen die „roten“ Bäume auf.

Douglasie (Feld 1): Gute Pflanzenqualität, wurzelnackt, Eigenanzucht Forstbezirk Hardtwald. Mit 50 – 100 cm waren die dreijährigen Pflanzen schon eigentlich zu groß, sind aber trotzdem im relativ niederschlagsreichen Jahr 2021 gut angewachsen. Vermehrte Ausfälle traten erst 2022 auf.

AZe Mt. Ventoux FR (Feld 2): 2jährige Zedernpflanzen in großen Einzelcontainern, „sehr schöne Pflanzen“. Etwa 46% Ausfall infolge Frosttrocknis, die bereits von der Baumschule mitgebracht wurde. Die Containerpflanzen wurden im Freien gelagert. Bei Temperaturen von etwa -6°C nachts und knapp 20°C tags waren die Container mutmaßlich durchgefroren, die tagsüber transpirierende Pflanze konnte nicht ausreichend versorgt werden. Rätselhaft ist mir nach wie vor, weshalb ich diesen Schaden bei der Pflanzenanlieferung nicht erkannte! Nachbesserung Anfang Nov 2021 mit ausgehobenen Pflanzen aus dem Schutzstreifen. Der dadurch frei werdende Schutzstreifen wurde mit AZe CAT 900 (Ost und halbe Südseite von Osten), LZe Taurus (halbe Südseite von Westen, West und halbe Nordseite

von Westen), LZe Ermenek – noch lebende Pflanzen aus Feld 4 (halbe Nordseite von Osten) nachgebessert. – siehe Lageplan

AZe Menerbes FR (Feld 3). Die Pflanzen sind gut angewachsen mit einer Ausfallquote von 2%. Die Pflanzen wurden nicht im Freien, sondern im Gewachshaus gelagert und hatten keine Frosttrocknis.

LZe Ermenek Türkei/später AZe CAT 900 (Feld 4): Etwa 85% Ausfall infolge Frosttrocknis, die bereits von der Baumschule mitgebracht wurde. Die Containerpflanzen wurden im Freien gelagert. Bei Temperaturen von etwa -6°C nachts und knapp 20°C tags waren die Container mutmaßlich durchgefroren, die tagsüber transpirierende Pflanze konnte nicht ausreichend versorgt werden. Rätselhaft ist mir nach wie vor, weshalb ich diesen Schaden bei der Pflanzenanlieferung nicht erkannte! Da die Herkunft Ermenek nicht nachbestellt werden konnte wurden die guten Pflanzen aus dem Messfeld zur Nachbesserung im Schutzstreifen von Feld 2 verwendet und das Feld 4 incl. Schutzstreifen mit der **AZe CAT 900** im Nov. 2021 komplett neu bepflanzt.

Elsbeere (Feld 5): 43% Ausfall, fast ausschließlich im südlichen Teil, Ursache unklar. Nachbesserung im Nov. 2021. Erheblicher Hasenverbiss 2022 und 2023, der die Pflanzen nicht zum Absterben brachte, die Elsbeeren wurden aber stark zurück gebissen. Der Zaun wurde mutmaßlich zu stark umgeschlagen, so dass die engere Maschenweite im unteren Zaunteil nicht hoch genug geht und die Hasen durchschlüpfen können. Im Frühsommer 2023 wurde zusätzlich ein Hasendraht angebracht.

3. Noch durchzuführende Arbeiten

Forstamt: weiterhin Kultursicherung

FVA: weiterhin Höhenmessung, Ausfallkartierung

11.07.2023

Andreas Ehring